

Newsletter der Malteser Werke

Migration - Jugend, Schule & Soziales - Gesundheitsförderung & Prävention

Editorial

Ausgabe 01 / Juli 2010

Die Malteser Werke, jüngstes Kind des Malteser Ordens in Deutschland, wurden vor nunmehr 21 Jahren mit dem Auftrag gegründet, Aussiedler und Asylbewerber zu betreuen und zu begleiten. Heute sind die Malteser Werke ein Unternehmen mit einem breiten Leistungsspektrum für Migranten, junge Menschen und Familien. Ihr Leitgedanke: „Die Zeiten ändern sich, unser Leitsatz nicht.“

Die Malteser Werke arbeiten in den Abteilungen Migration, Jugend, Schule & Soziales und Gesundheitsförderung & Prävention für Menschen, die benachteiligt

sind oder in ihrer Entwicklung und Entfaltung Unterstützung benötigen.

Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen und die Menschen je nach ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten begleiten und fördern, damit sie am Leben teilhaben können. Dabei gehen wir auch unübliche Wege; denn: neue Herausforderungen erfordern auch neues Denken. Und das alles auf dem Boden des Selbstverständnisses des Malteser Ordens.

Bei all diesem Engagement bleiben Wirtschaftlichkeit und Quali-

tätssicherung nicht auf der Strecke. Ganz im Gegenteil, sie sind die notwendige Basis.

Damit alle, die die Werke mit tragen und sich für ihre Arbeit interessieren, stärker Anteil nehmen können, starten wir mit dem heutigen ersten Online-Newsletter eine „Informationskampagne“. Kurz und knapp wollen wir über wesentliche Ereignisse und Entwicklungen informieren.

Wenn Sie dann mehr darüber wissen wollen, kommen Sie einfach auf uns zu. ■

Sebastian Schilgen
Geschäftsführer Malteser Werke

Malteser Werke News

Kompetenz, Gottvertrauen und gesunder Menschenverstand

Köln. „Jedes Unternehmen ist so gut wie die Menschen, die darin arbeiten“, so der Einstieg in das neue Unternehmenskonzept der Malteser Werke, das unter dem Titel „Mit Kompetenz, Gottvertrauen und gesundem Menschenverstand“ jetzt neu erschienen ist. Es richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mal-

teser Werke und spannt den Bogen vom Ordensleitsatz über seine Konkretisierung durch die Werke, die verschiedenen Aufgaben, Angebote und Herausforderungen bis hin zu den zukünftigen Schwerpunkten.

„Wir sind überall da, wo wir gebraucht werden.“ ■

Qualitätssicherung 2010

Köln. Seit 1997 lassen die Malteser Werke kontinuierlich ihre Einrichtungen und Aktivitäten begutachten und nach DIN ISI 9001 zertifizieren. 2010 wurde

jetzt zum 13ten Mal bestätigt, dass die Arbeit an allen Standorten mit hoher Qualität und Augenmerk auf kontinuierliche Verbesserung erbracht wird. ■

Inhalt

- [Editorial](#)
- [News](#)
- [Migration](#)
- [Jugend, Schule & Soziales](#)
- [Gesundheitsförderung & Prävention](#)
- [Impressum](#)



Helpfen als Profil

Bensberg. Unter dem Thema „Erste Hilfe statt fünftes Rad“ stand in diesem Jahr die Leitertagung der Malteser Werke, zu der über 40 Führungskräfte der Werke aus dem gesamten Bundesgebiet in Bensberg zusammengekommen waren. Neben so wichtigen Punkten wie die Entwicklungen seit der letzten Leitertagung 2009 in Bad Wimpfen und Strategie 2012 stand an vier Stationen der praktische Überblick über Ausbildung in Erster Hilfe, Helferausbildung, Abenteuer Helfen/Schulsanitätsdienst und über die sozialpflegerische Ausbildung.



Leitertagung in Bensberg 2010

Praktisches Ergebnis dieser Tage: Zukünftig wird die „Erste Hilfe“ durchgängig in allen Einrichtungen der Malteser Werke ein profilgebendes Element darstellen. ■

Migration

Malteser bleiben in Hemer

Hemer. Seit 1993 betreuen die Malteser Werke im sauerländischen Hemer Asylbewerber und Flüchtlinge im Anerkennungsverfahren. Hemer ist eine von zwei Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalens und hat eine Unterbringungs-kapazität von 300 Betten.



Im Mai 2010 erhielten die Malteser Werke im Rahmen einer vergaberechtlich vorgeschriebenen Ausschreibung erneut den Zuschlag für die Betreuung, Versorgung und Unterbringung mit einer Laufzeit von vier Jahren und einer Verlängerungsoption von einem Jahr. Vertragsbeginn ist der 1. Juli 2010. Somit bleibt etwa 50 Mitarbeitern der Arbeitsplatz für die nächsten vier bis fünf Jahre in der Malteser Betreuung Franziskus erhalten. ■

Neubrandenburg siegt

Köln. Beim diesjährigen Fotowettbewerb der Werke hat die Malteser Betreuung Neubrandenburg den ersten Preis gewonnen. Unter den vielen Einsendungen mit zahlreichen schönen und gelungenen Fotos entschied sich die dreiköpfige Jury einstimmig für ein Foto der Nikolausfeier in der Friedenskirche Neubrandenburg.

Viele Kinder aus unserer Einrichtung und Kinder aus Neubrandenburgischen Familien konnten den Nikolaus begrüßen und ihm vorführen, was sie im vergangenen Jahr gelernt haben. Natürlich hatte der Nikolaus auch einen Sack mit süßen Überraschungen dabei. Ein halbes Jahr später gab es dann noch mal eine Überraschung: den ersten Preis! ■



Siegerfoto

Multikulti im Garten

Jürgenstorf. Im Frühjahr 2010 wurde in der Betreuung Jürgenstorf das Projekt „Internationaler Garten“ gestartet. Der Verein „Natur und Heimat“ stellt den Flüchtlingen in unmittelbarer Nähe zur Einrichtung eigene Parzellen für den Anbau von Gemüse, Kräutern und Obst zur Verfügung. Selbstverständlich gibt es professionelle Unterstützung durch den Verein für die im Gartenbau Unkundigen. Die geernteten Produkte werden demnächst eine willkommene Abwechslung bei den Mahlzeiten sein.



Bei der Eröffnungsfeier gab Bürgermeister Schröder persönlich Tipps für die Gartengestaltung; außerdem betonte er, dass dieser praktische Ansatz ein wesentlicher Integrationsbeitrag ist: den einen hilft er, sich besser zu integrieren und den anderen, neues kennenzulernen. ■

Jugend, Schule & Soziales

Neues Standbein: portum capere

Bad Wimpfen. Am 1. Juni 2010 nahm die neue Jugendhilfeeinrichtung „portum capere“ ihren Dienst in Bad Wimpfen auf. Bis zu acht Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten bzw. psychiatrischen Störungen können hier leben und - unterstützt von einem Team aus Pädagogen und Therapeuten - ihren Alltag bewältigen und zu einer Tagesstrukturierung finden.



Etwas ganz Besonderes sind neben der Beschulung die Möglichkeiten der Mitarbeit im Klostergarten, im Klosterladen und in der Küche. Landwirtschaftlicher Höhepunkt des Jahres ist die Apfelernte auf den klostereigenen Wiesen zusammen mit dem örtlichen Malteser Hilfsdienst. ■

Essen hält Leib und Seele zusammen



Willich. Das Malteser St.-Bernhard-Gymnasium erhält eine neue Mensa. Der Spatenstich für dieses Gebäude, das nicht nur architektonisch eine Bereicherung sein wird, soll noch im Herbst 2010 stattfinden. Mit der Fertigstellung der Mensa, in der täglich frisch gekocht werden soll und die 300 Plätze bereithält, wird für Ende 2011 gerechnet. ■

Weitere Infos:
www.st-bernhard-gymnasium.de

Alles neu macht der Mai

Hamm. In der Malteser Lehr- und Trainingsgastronomie „Denkma(h)l“ in Hamm können Gäste nun auch den prächtigen Garten nutzen: lauschige Sitzecken, ein kleiner Bachlauf, liebevolle Bepflanzung und Spielmöglichkeiten für Kinder laden besonders Familien zur Einkehr ein. ■



Weitere Infos:
www.denkmahl-hamm.de

Bundesdrogenkongress 2010

Stuttgart. Zum ersten Mal waren die Malteser mit einem eigenen Info-Stand auf dem Bundesdrogenkongress, der in diesem Jahr in Stuttgart stattfand, vertreten. Die Malteser Mitarbeiter konnten ihre Netzwerkarbeit mit Vertretern anderer Suchthilfeträger weiter ausbauen und neue Kontakte knüpfen. ■

Weitere Infos: www.malteser-suchthilfe.de



Das perfekte Werkzeug für alle Grillfreunde

Hamm. Wer hat das am Grill noch nicht erlebt? Freude über die tolle Glut, weißer Flaum auf der Grillkohle, und dann – kaum eine Möglichkeit, Steak und Wurst verletzungsfrei zu wenden. Damit ist jetzt Schluss! Die Malteser-Tischlerei in Hamm fertigt die x-tra-lange Grillzange, ca. 120 cm, mit der das Fleisch im „Handumdrehen“ gelingt. ■

Weitere Infos: www.malteser-tischlerei.de



Gesundheitsförderung & Prävention

Malteser Ratgeber: Mit Kindern leben

Köln. Kinder brauchen Bewegung, Freiheiten und Herausforderungen, um zu gesunden und starken Persönlichkeiten heranwachsen zu können. Dennoch stockt vielen Eltern der Atem, wenn ihr Kind erstmals das Laufrad erprobt, den Apfelbaum erklimmt oder den Schulweg alleine bewältigen möchte.

Wie also das richtige Maß zwischen Fördern und Behüten finden? In diesen Tagen ist „Das Kindersicherheitsbuch“



erschienen, ein gemeinsames Buch von Malteser Werke und Malteser Hilfsdienst. Es soll Eltern helfen, Risiken zu erkennen und Gefahrenquellen zu entschärfen ohne dabei ihr Kind in seiner Entdeckerfreude zu beschränken. Und wenn es dann doch pas-

siert, gibt es, unterstützt durch aussagekräftige Zeichnungen, Eltern Handlungsanweisungen wie sie schnell und souverän richtig handeln können. Kurz: Erste Hilfe nach dem Malteser-Programm. Ein Elternratgeber, der in keiner Familie fehlen sollte. ■

Weitere Infos:
 Broschiert: 156 Seiten
 Verlag: Trias
 Sprache: Deutsch
 ISBN-10: 3830434146
 ISBN-13: 978-3830434146

Fazendas - Orte der Hoffnung

Köln. Zum ersten Mal haben sich im Juni 2010 die Leiter der deutschen Fazendas zu einem Workshop unter der Moderation von Mitarbeitern der Werke getroffen, um sich über ihre Arbeit auszutauschen, voneinander zu lernen und wichtige Entwicklungsschritte abzustimmen.

Weltweit sind in den letzten Jahren aus franziskanischem Geist heraus Orte – Fazendas da Esperanza - entstanden, an denen vor allem jungen Menschen geholfen wird, ihre Drogen- oder Alkoholprobleme zu lösen. Auch in Deutschland gibt es solche „Fazendas da Esperanza“, „Hoffnungs- und Heilungsorte“. Dort wird in kleinen Gruppen gelebt, gearbeitet, gefeiert und auch gebetet. Die Reha-Maßnahme aus dem Geist des Evangeliums ist erstaunlich erfolgreich. ■

Weitere Infos: www.fazenda.de



Leiter und Mitarbeiter der deutschen Fazendas



Die neuen Trainer

Neue Trainergeneration

Stockholm/Köln. Gut ein Jahr nach der ersten Malteser Generation haben 15 Malteser und Malteserinnen am 18. Juni 2010 ihr Zertifikat als Silviahemmet Trainer aus der Hand der Geschäftsführerin der Silviahemmet Stiftung erhalten. Wie bereits in der ersten Ausbildungsstaffel kamen die Kursteilnehmer aus den verschiedenen Berufsgruppen von Malteser Hilfsdienst und Malteser

Trägergesellschaft, die mit der Versorgung und Begleitung dementiell erkrankter Menschen und deren Angehörigen befasst sind. Ärzte, Krankenschwestern, Physio- und Ergotherapeuten, Sprach- und Schlucktherapeuten, PflegerInnen, AltenpflegerInnen, etc. ■

Weitere Infos:
www.malteser-gup.de



Silviahemmet in Zahlen

Köln. Eine erste Zwischenbilanz zog die Leitung des Modellprojekts Silviahemmet nach 14 „Schulungsmonaten“: Insgesamt wurden zwischen dem 1. April 2009 und dem 1. Juni 2010 an allen drei Projektstandorten (Köln/ Aachen, Bonn, Rheinbach) 676 Teilnehmer (431 Mitarbeiter, 147 Ehrenamtliche und 98 Angehörige) an 1.298 Teilnehmertagen (TNT) geschult. Davon fielen 124 Teilnehmer (273 TNT) auf

das Malteser Krankenhaus St. Hildegardis, 299 (630 TNT) auf das Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg, 68 (199 TNT) auf das Malteser Seniorenheim Rheinbach und 185 (196 TNT) auf den Malteser Hilfsdienst. ■

Weitere Infos:
www.malteser-gup.de

Mehr davon

Köln. Das Modellprojekt Schule atmosfairisch geht mit fünf neuen Schulen in Willich, Bottrop, Waldbröl, Köln und Brühl in die zweite Phase. Obwohl das Modellvorhaben noch nicht abgeschlossen ist und auch die Entwicklung der Materialien noch bis Frühjahr 2011 andauern wird, melden sich schon jetzt mehr und mehr interessierte Schulen, die an einer Umsetzung interessiert sind. ■

Weitere Infos: www.schule-atmosfairisch.de

*„Eine Investition in Wissen bringt
noch immer die besten Zinsen.“*
(Benjamin Franklin)



Schule atmosfairisch

Impressum

Herausgeber:
MW Malteser Werke
gemeinnützige GmbH
Kalker Hauptstraße 22 – 24
51103 Köln
Tel. 0221 98 22 571
Fax 0221 98 22 579

Redaktion:
Angelika Hantjes-Börger
Patrick Hofmacher (v.i.S.d.P.)
Sebastian Schilgen
Dr. Ursula Sottong

Satz und Layout:
ahrensmedia Bad Honnef
www.ahrensmedia.com

Bilder:
Malteser Werke; ahrensmedia;
Amazon.de; Fotolia